

Starke Bindungen

Von BlackNadine

Kapitel 4: Training

Kapitel 5- Training

Pan' PoV

"Gohan, bitte, bring uns mehr bei.", fragte Trunks, nachdem wir zu Hause angekommen waren. Ich saß am Tisch mit Trunks an meiner Seite als Gohan aus dem Fenster sah. "Euch beide unterrichten? Ich weiß nicht... das ist so gefährlich.", antwortete er ehrlich. "Wir sind auch Halb- Sayajins! Wir haben das Bedürfnis zu Kämpfen genauso wie du!" "Wir könnten dir helfen, wenn du uns nur lassen würdest! Trunks ist heute beinahe zum Super- Sayajin geworden, er muss nur noch schaffen in dem Stadium zu bleiben", sagte ich schnell. "Ist er?", fragte Gohan geschockt, während Trunks selbst geschockt fragte "Bin ich?" Ich nickte "Deine Haare haben golden aufgeleuchtet und deine Augen wurden dunkler." "Wow", sagte Trunks, dessen Lippen zu einem Lächeln hochzogen. "Machst du's Gohan?"

"Ich weiß nicht... Ihr beide seid noch so jung..." "Bitte Gohan, lass uns nicht mehr einfach hier sitzen und zusehen!", antwortete ich, als ich mich neben Trunks stellte. "Die Cyborgs sind schrecklich, und wir möchten dir helfen dem Ganzen hier ein für alle mal ein Ende zu bereiten! Jeden Tag zu sehen, das sie schon wieder Leute getötet haben... es macht uns verrückt, kannst du dir das nicht denken?", schrie ich Gohan an.

Gohan seufzte bevor er sprach: "Ihr beiden solltet auf eure Gefühle achten, ihr seid gerade so Emotional wie ich es war, als Mama mich nicht trainieren lassen wollte.", er sah uns an, "Okay, ich werde euch beide trainieren. Von jetzt an seid ihr meine Schüler und ich bin eurer Sensei."

"Wir werden dich nicht enttäuschen", sagte Trunks lächelnd während ich nur nickte. Wir hörten eine Tür die geschlossen gefolgt von den Stimmen von Mami und Bulma. "Erzähl es ihnen bitte nicht", bat ich Gohan und er nickte.

Trunks und ich rannten so schnell wie möglich wieder zum Tisch zurück. Er griff sich ein Buch und tat als würde er lesen, während ich mir ein Blatt packte und so tat als ob ich schreiben würde. Mami und Bulma durften nichts darüber erfahren, dass wir trainieren. Wenn sie es wüssten, würden sie uns nicht lassen.

"Na, schau sich einer mal an, wer da ist, Trunks und Pan!", sagte Bulma, die mit einem Rucksack bepackt war, hereinkam. "Es ist schön euch beide lebend zu sehen. Oh

Gohan, Liebling, du bist wieder da!", rief Mami, die auch mit einem Rucksack hereinkam. "Hi Mama, Bulma." "Wie geht's deinem Großvater?" "Ihm geht's gut, sagt, er würde die Stille genießen und er sei dankbar, das die Cyborgs nicht angegriffen haben."

"Hmm... erst fliegen Trunks und Pan weg, um die Cyborgs zu bekämpfen und dann kommst du früher wie geplant zurück", Bulma schaute uns fragend an, "Ihr habt nicht irgendwas geplant, oder?" "Ähh... nein?", antwortete Gohan, aber es hörte sich eher nach einer Frage. Er war noch nie besonders gut im Lügen. "Die Cyborgs waren weg, bevor wir angekommen waren", erfand daher kurzerhand Trunks. "Nun, ich danke Kami, dass ihr zwei in Ordnung seit", sagte Mami.

Es dauerte nicht lange, bevor Bulma und sie in die Küche gingen, um mit dem Abendessen zu beginnen. Gohan ging bald, um zu duschen.

"Danke für die Rettung eben«, sagte ich telepathisch zu Trunks. Seine Augen weiteten sich, dann sah er mir in die Augen und lächelte. "Ich würde dich jeden Tag retten Panna." "Genau wie ein Prinz," sagte ich ihm mit einem Lächeln. Er war wirklich ein Prinz, sein Vater war schließlich der Prinz aller Sayajins. "Jaah, ich bin nur so lange ein Prinz, wie du am Ende meine Prinzessin bist. " "Aber ich bin nicht wirklich eine Prinzessin ..." sagte ich verwirrt. Er zuckte nur mit den Schultern: "Du bist zu mir eine, und das ist alles, was zählt."

Gohan versuchte, Trunks und mich zweimal pro Woche trainieren. Es war schwieriger, das Training vor Bulma und Mami geheim zu halten, als wir dachten. Wir kamen kaum damit hinterher, uns ständig neue Ausreden einfallen zu lassen, manchmal sagten wir, wir würden Opa und Oma Briefs, die auf einer weit entfernten, abgelegenen, Insel lebten, besuchen, oder dass wir einfach für einen Spaziergang durch die Natur draußen wären. Gohan lehrte uns alles was er konnte; Energiestrahlen, Final Flash, Kamehameha, und vieles mehr. Natürlich waren Trunks und ich nicht sehr gut, wir lernten ja noch, aber Gohan sagte, wir würden mit der Zeit toll werden. Er liebte es, sich manchmal nur auf Trunks zu konzentrieren und zu versuchen, ihn vollständig zum Super Sayajin zu machen, war er so nahe dran. Wenn wir mit Gohan kämpfen übten, tat Gohan dies mit Trunks und mir gleichzeitig. Er gewann immer, aber im Laufe der Zeit wurde es schwieriger für ihn, uns beide zur gleichen Zeit zu blockieren. Er nannte Trunks und mich das perfekte Team.

Wir waren in einer klaren Nacht draußen, nachdem Mama und Bulma eingeschlafen waren. Unser Ziel für diese Nacht war es zu versuchen, Trunks zu einem Super Sayajin zu machen, und er sollte in der Lage sein, in dem Zustand bleiben. Er hatte bereits eine goldene Aura um sich herum, und sein Haar ragte überall nach oben. "Komm Trunks, du kannst es!", sagte Gohan. Etwas Trunks daran, zum Super Sayajin zu werden. Was hatte ihn dazu gebracht fast zum Super Sayajin zu werden, als wir gegen die Cyborgs kämpften? C17 sagte, er wolle mich als Haustier ... Allein die Erinnerung sendet mir Schauer über den Rücken. "Trunks", rief ich ihn telepathisch. "Was hättest du getan, hätte C17 mich mitgenommen?" "Was meinst du mit, was ich getan hätte? Ich hätte den Bastard gejagt hätte ihn getötet! " Sagte Trunks seine Aura immer größer mit seinem Temperament. "Nun ... Stell dir mal vor, C17 hat mich mitgenommen, und du konntest mich nicht retten. "

Trunks biss die Zähne zusammen, bevor er laut schrie. "Das ist es Trunks!" Gohan schrie stolz. Trunks Haar wurde golden, und als er mich ansah, konnte ich sehen, dass seine Augen grün blau waren. Strom strömte um ihn herum, "Ich würde ihn jagen, und ihn töten. Er kann dich mir nicht wegnehmen." Ich nickte leicht, und genauso schnell wie Trunks Super Sayajin geworden war, so schnell war er es nicht mehr. Mit einem lauten Seufzer fiel er rückwärts aufs Gras. Er atmete schwer, aber lachte über den Nervenkitzel.

Ich lächelte leicht, als ich zu ihm rüber ging, und mich neben ihn setzte. "Gut gemacht, Boxer Boy", sagte ich, ein wenig Gras auf ihn fallen lassend. Trunks lachte wieder, als Gohan sich auf seiner anderen Seite niederließ.

"Sie hat Recht Trunks, du warst großartig." "Danke", sagte Trunks mit einem Lächeln.